

Klassenfahrt der Zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft vom 29.05. – 02.06.2017 nach Prag

Tag 1:

Am Montag, den 29.05.2017 haben wir uns um 05:00 Uhr mit 29 Schülern und den Lehrern A. Böcker und C. Terhorst auf den Weg nach Prag gemacht. Die gesamte Tour wurde in Absprache mit dem Klassenlehrer von einigen Schülerinnen und Schülern geplant.

Nach einigen unfreiwilligen Unterbrechungen erreichten wir am späten Nachmittag unser Ziel. Anschließend wurden uns bei bestem Wetter in einem geführten Stadtrundgang die Highlights der traumhaft schönen Moldaustadt gezeigt.

Neben vielen Gebäuden und anderen Sehenswürdigkeiten beeindruckte vor allem der Wenzelsplatz mit den unglaublichen Menschenmengen und seinem besonderen Flair. Im Anschluss an die geführte Tour ging es dann in Kleingruppen los, um das Nachtleben genauer zu erkunden.

Tag 2:

Am Dienstag stand die Besichtigung des Skodamuseums und der Produktionshallen nebst Mittagessen beim tschechischen Autobauer an. Überrascht waren wir vor allem von den harten Arbeitsbedingungen. So wird den am Fließband Arbeitenden auf großen elektronischen Tafeln angezeigt, wie viele Autos sie bereits geschafft haben bzw. sie noch in der verbleibenden Zeit schaffen müssen. Individuelle Fehler führen zum Stillstand der Produktionslinie und zu einer Abmahnung. Bei drei Abmahnungen werden die Mitarbeiter entlassen. Diese Regelung erklärt auch das sehr niedrige Durchschnittsalter von gerade einmal 34 Jahren und die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von nur ca. 11 Jahren – bei einem monatlichen Verdienst von umgerechnet 700,- bis 800,- Euro ein echt hartes Brot!

Am Nachmittag hatten wir die Möglichkeit, den landwirtschaftlichen Versuchsbetrieb AgroVation der Horsch Maschinen GmbH, Schwandorf in Kneszmost zu besichtigen.

Herr C. Wolf gab einen umfassenden Überblick zur Geschichte und zu den aktuellen Innovationen der verschiedenen Maschinen, die die Firma Horsch entwickelt. Beim Rundgang durch den Betrieb entdeckten die Teilnehmer viele interessante technische Entwicklungen und neue Details.

Tag 3:

Am nächsten Tag haben wir in einer sehr nachhaltig wirkenden Führung die beklemmende Atmosphäre im Konzentrationslager Theresienstadt erleben dürfen. Die Eindrücke wurden beim anschließenden Besuch der Ausstellung noch einmal verstärkt.

Nachmittags erhielten wir eine sehr interessante Betriebsvorstellung durch den niederländischen Manager Herrn W. P. M. Offenberg zur Agro Jacco Bohemia B.V. Dieser stellte zunächst die vor zwei Jahren neu errichtete Schweinemastanlage (13.000 Plätze) vor. Die notwendigen Ferkel werden bis dato noch von einem Sauenbetrieb aus Deutschland zugekauft, wobei die Ferkel mit einem Gewicht von ca. 20 kg eingestallt werden. Auf Anfrage wurde berichtet, dass ein Großteil der Mastschweine nach Deutschland (Tönnies) vermarktet wird, ein weiterer Teil an tschechische Schlachtereien verkauft wird. Um zukünftig im geschlossenen System arbeiten zu können, befindet sich aktuell eine Sauenanlage mit 2000 Plätzen in Planung. Das Futter für die Mastschweine wird auf dem angegliederten Ackerbaubetrieb selbst angebaut. Darüber hinaus werden Nebenprodukte aus der Nahrungsmittelproduktion eingesetzt. Um das Ziel des Managements, die Futterkosten zu minimieren, zu realisieren, wurde die Mastanlage mit einer sehr aufwendigen Flüssigfütterungstechnik ausgestattet. Zu diesem Betrieb gehörten noch ein Ackerbaubetrieb mit insgesamt 4.000 ha sowie eine Bullenmastanlage mit 600 Plätzen.

Tag 4:

Den letzten Tag in Prag haben wir erst mit einem gemeinsamen Mittagessen im HardRock Cafe begonnen. Danach konnten wir wieder bei strahlendem Sonnenschein während einer Schifffahrt auf der Moldau die tollen Bauwerke vom Wasser aus bestaunen.

Tag 5:

Die Rückfahrt nach Lingen gestaltete sich wider Erwarten absolut stau- und problemlos, sodass wir bereits um 17:00 Uhr wieder die Schule erreicht hatten.

Insgesamt war es eine sehr schöne Klassenfahrt mit vielen interessanten Eindrücken und tollen Erlebnissen.